

BIV-Verbandsinformation

Herausgeber: Bayerische Imkervereinigung e. V.

03/2025

Aktuelle Informationen für Verbandsmitglieder



Liebe Verbandsmitglieder,

die Asiatische Hornisse breitet sich in Bayern leider weiter aus.

Der Status der Tiere wurde innerhalb der EU von „invasive Art“ (muss bekämpft werden) auf „etablierte Art“ herabgestuft. Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland soll jedes Bundesland - gemäß dem regionalen Auftreten von Asiatischen Hornissen - einen eigenen Aktionsplan erstellen.

Der Aktionsplan des Freistaates Bayern unterstützt Imkernde in verschiedener Weise.

U.a. wurde eine Vollzeitstelle „Koordination *Vespa velutina* Bayern“ am IBI eingerichtet und am 01. Juni 2025 mit Dr. Ronald Jäger (vorher Fachberater für Unterfranken) besetzt.

Was sollten Imkerinnen und Imker jetzt im eigenen Interesse tun?

Nehmen Sie sich - wenn möglich jede Woche - etwa 30 Minuten Zeit den Flugbetrieb an Ihren Bienenständen kontinuierlich sorgfältig zu beobachten. Königinnen von *Vespa velutina* agieren sehr schnell, man sieht evtl. nur „einen schwarzen Blitz“ und weg sind sie wieder.

Stellen Sie Locktöpfe auf

Herr Dr. Jäger empfiehlt **allen Imkerinnen und Imker** in Bayern spätestens **Anfang Juli** Locktöpfe flächendeckend im ganzen Vereinsgebiet neben den Bienenständen aufzustellen und den Beflug an diesen Locktöpfen regelmäßig zu kontrollieren.

Bitte lassen Sie diese Locktöpfe nur ca. **für 1 Woche stehen** und wiederholen Sie das Monitoring dann Anfang August und Anfang September wieder. Warum nur 1 Woche? Nach 8 Tagen ist die Futterquelle allen Wespen und Hornissenvölkern bekannt und wird so stark befliegen, dass das Lockmittel in wenigen Stunden verbraucht ist.

BIV-Verbandsinformation

Herausgeber: Bayerische Imkervereinigung e. V.

03/2025

Aktuelle Informationen für Verbandsmitglieder



Es sollten möglichst viele Imker und Imkerinnen an diesem Monitoring teilnehmen. Asiatische Hornissen jagen in einem Radius von etwa 1 km rund um ihr Nest. Es kann sein, dass 1 Bienenstand heftig attackiert wird, ein anderer 500 Meter weiter so gut wie gar nicht. Ziel dieser Monitoring-Woche ist es zu ermitteln, wo in Bayern aktuell Nester von Asiatische Hornissen sind und wo zuerst Handlungsbedarf besteht.

Arbeiterinnen der Asiatischen Hornisse ab Ende Juni erwartet

Aktuell sind in Bayern wohl überwiegend **noch** die Königinnen von *Vespa velutina* unterwegs. Für die Königinnen sind Locktöpfe aber uninteressant, sie jagen ausschließlich Bienen. Arbeiterinnen von *Vespa Velutina* werden etwa ab Ende Juni/Anfang Juli erwartet und erst diese Arbeiterinnen besuchen die Locktöpfe.

Locktöpfe lassen sich mit leerem Schraubglas/Plastikbecher schnell selber anfertigen. Machen Sie einen Schlitz in den Deckel, füllen Sie das Glas mit Lockmittel und stecken Sie ein Stück ganz normales Küchenschwammtuch als Docht in das Glas.

Als Lockmittel haben sich alkoholhaltige, süße Getränke bewährt, z. B. je ein Drittel Schwarzbier, lieblicher Wein und Fruchtsirup (z. B. Himbeersirup). Achten Sie darauf, dass in dieser Woche immer reichlich Lockstoff im Glas ist. Sollten Ihre Bienen sich am Locktopf bedienen, erhöhen Sie bitte den Alkoholgehalt, das hält Honigbienen dann ab. (Siehe Artikel BIV Nachrichten 3/2024)

Sollten Waschbären in Ihrer Gegend heimisch sein, hängen Sie den Locktopf an einen Strauch oder Baum, damit sie den Lockstoff nicht erreichen.

Entdecken Sie eine Asiatische Hornisse am Locktopf fotografieren Sie das Tier bitte und melden Sie den Standort (mit Fotobeweis) auf der Plattform www.beewarned.de

Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, ob Sie eine *Vespa Velutina* gesehen haben, melden Sie bitte trotzdem. Das Foto wird vor Veröffentlichung

BIV-Verbandsinformation

Herausgeber: Bayerische Imkervereinigung e. V.

03/2025

Aktuelle Informationen für Verbandsmitglieder



überprüft.

Lieber 5 x Fehllarm als 1 x gesehen, aber nicht gemeldet!

Wenn Sie Bedenken haben, ob Sie mit der Meldung auf Beewarned zurechtkommen, bitten Sie einen Jugendlichen in Ihrer Nachbarschaft um Hilfe – die Kids können das!

Wie geht es weiter, wenn Asiatische Hornissen in Ihrem Vereinsgebiet bzw. an Ihren Bienenständen entdeckt werden?

Die Nestsuche sollte Teamwork mehrerer Vereinsmitglieder sein. Bitte informieren Sie sich auf der Website des Bieneninstituts über die verschiedenen Methoden, das Nest zu finden. Unter dem Link:

www.lwg.bayern.de/bienen/krankheiten

finden Sie ausführliche Informationen zu diesem Thema.

Oder schauen Sie in die beiden PDF Flyer, die dieser Email angehängt sind.

Wenn das Nest noch in der Gründungsphase ist (= Primärnest, meistens gut erreichbar in Bodennähe), können Hornissen- und Wespenberater (Kontaktdaten über die UNB) oder speziell geschulte Imker und Imkerinnen **mit entsprechender Schutzausrüstung** die Nester beseitigen. Es muss aber vorher immer sichergestellt sein, dass es sich wirklich um *Vespa velutina* handelt. Einheimische Hornissen (*Vespa crabro*) sind und bleiben weiterhin streng geschützt. Aus diesem Grund ist es verboten irgendwelche Fallen aufzustellen – auch wenn diese Fallen im Fachhandel als „Lebendfallen“ und „unschädlich für einheimische Tiere“ angepriesen werden.

Bitte motivieren Sie im eigenen Interesse möglichst viele Ihrer Vereinsmitglieder, an dem Monitoring teilzunehmen.

BIV-Verbandsinformation

Herausgeber: Bayerische Imkervereinigung e. V.

03/2025

Aktuelle Informationen für Verbandsmitglieder



Mit imkerlichen Grüßen

Martin Kemper
1.Vorsitzender der BIV